gemeinde maur

Ideenspeicher Legislatur Gemeinderat 2022-2026 (Übersicht Stand 10. Juli 2023)

Idee	Beurteilung Gemeinderat Weiterverfolgung Ja/Nein	Begründung
Neunutzung ARA-Gelände Insofern sich Maur an Fällanden anschliesst (wovon ich ausgehe) könnte das frei werdende Gelände zur Installation einer Biogasanlage genutzt werden, betrieben durch Gülle und Bio-Abfälle der Bauern in der näheren Umgebung. Ev. kann aus dem weiterhin benötigten Rückhaltebecken zusätzliches Gas gewonnen werden (das Becken müsste hierfür zugedeckt und abgedichtet werden). Unabhängig hiervon sollte die Oberfläche des Beckens - und insofern geeignet auch weitere Flächen - mit PV-Panels überdeckt werden. Der lokal produzierte Strom (Biogas plus PV) kann vermutlich vollständig vor Ort zum Betrieb der Pumpen genutzt werden.	Nein	Die Nachnutzung des ARA-Geländes ist breit in Abklärung.
Ich würde es begrüssen, wenn die Gemeinde Projekte im Umweltbereich vorantreibt. Ein speziell schönes (weil günstig, effektiv, Lerneffekt für Gross und Klein, in Basel erfolgreich umgesetzt...) ist dieses hier: https://gummistiefelland.ch/cms/front_content.phpidcat6	Nein	Findet bereits statt (z.B. Offenlegungen Rausen- und Haldenbach und Biodiversitätsinitiative)
Fortschreibung des Buches "Geschichte der Gemeinde Maur" von Felix Aeppli. Diese endet heute im Jahr 1979. Seither ist viel passiert und es wäre schön, wenn auch die neuere Zeit in einer Neuausgabe mit berücksichtigt würde. Übrigens empfehle ich das hervorragende Geschichtsbuch allen Gemeinderäten als Pflichtlektüre und allen Mitbürgern als historischen Input für zukünftige Abstimmungen.	Ja	Wird über Bereich Kultur weiterverfolgt